



WIEDERGEBOREN ALS ORANGUTAN UND BOS IM TESTAMENT?  
GLÜCK GEHABT!



BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

Bestellen Sie kostenfrei unsere Broschüre zum Thema Testament:  
T. 030 890 60 76 0 | testament@orangutan.de



MEHR SICHTBARKEIT, MEHR REICHWEITE, MEHR ERFOLG!

www.sachsen-medien.de

## HALLO WOCHENENDE!

Na, liebst Du auch das schöne warme Wetter im Frühling so sehr wie ich? Nach einem gefühlten Jahrzehnt kommt endlich mal wieder die Sonne raus, Du kannst dich draußen auf die Liege legen und wärmen lassen. Du schlenderst durch den Garten, schaut Dir die Wunder des Garten Eden an, bewunderst die Farbvielfalt der Blumen und ... hat-schiiii! Da möchte man einmal die Sonne genießen und schon bekommt man einen Strich durch die Rechnung. Wer gegen Frühblüher allergisch ist wie ich, kennt das Gefühl sicher. Im Frühling fühle ich mich wie eine wandelnde Krankheit, die ständig am Niesen und Husten ist. Vor allem in dieser Zeit freue ich mich tatsächlich über das ganzjährige Aprilwetter. Regen ist während dieser Zeit nicht nur ein Segen für die Erde, sondern auch für alle mit Heuschneepfen. Aber ehrlich,

durch so etwas sollte sich niemand den Tag vermiesen lassen. Mein Tipp: Limettensaft. Es hilft nicht nur, sondern gibt einem auch Energie für den Tag (oder zumindest die nächsten zwei Stunden). Trotzdem hat der Frühling einfach etwas Schönes an sich. Die Tage werden länger, es finden wieder mehr Grillpartys statt und auch mit einem Taschentuch in der Hand lässt sich die Sonne gut genießen. Das Beste kommt zum Schluss, nämlich mein Supertipp, denn einen Vorteil hat so eine Allergie auch! Schon wieder ein Treffen mit der ganzen Familie und keine Lust? Einfach mal zehn Minuten rausgehen und hier hast Du deine Lösung! Was verwandt ist, das nervt sich – oder wie das Sprichwort heißt. Das findet ...

**TARA SCHNEIDER, SCHÜLERPRAKTIKANTIN  
IN DER SACHSEN MEDIEN-REDAKTION**



# „Schell Zehne“ – eine Komödie aus dem Kleingarten

**TITELGESCHICHTE:** Die Amateurschauspieler der Altenburger Wenzelgarde touren ab Pfingsten mit sieben Vorstellungen durch den Landkreis.

**ALTENBURG.** Gerade in Altenburg wissen Kleingärtner, wie es ist, um den Erhalt der eigenen Gartenanlage zu bangen. Dieser Thematik nimmt sich das Altenburger Schauspielensemble Wenzelgarde auf skurril-heitere Art an. Mit der Komödie „Schell Zehne – Kleingartengeschichten“ zeigt der Schauspielverein, wozu Kleingärtner fähig sind, wenn ihre Scholle in Gefahr ist.

**SKURRILE KOMÖDIE MIT WENZELGARDE ALTENBURG**

In sieben Vorstellungen können die Zuschauer erleben, mit

welch abstrusen Ideen die Gartenfreunde den Bürgermeister ihrer Stadt davon abhalten wollen, die Gartenanlage „Schell Zehne“ plattzumachen. Die Komödie von OVZ-Reporterin Dana Weber ist im Altenburger Land angesiedelt.

In dem heiteren Stück beleuchtet Putzfrau Isolde im Rathaus zufällig den Bürgermeister. Er will die Touristenströme aus Leipzig ins Altenburger Land umleiten. Die „Schell Zehne“ und ihr Leerstand passen nicht ins Konzept, zumal die alte Kneipe seit Jahren ungenutzt vor sich hinmodert. Um Abrissbagger

von der Gartenanlage fernzuhalten, erklären die Kleingärtner kurzerhand eine alte Baugrube zur urzeitlichen Fundstätte.

Doch sie haben die Rechnung ohne das Mauritianum und Hildegard Pfefferkorn gemacht. Die Wissenschaftlerin sieht bereits ein Museum am Ausgrabungsort in die Höhe wachsen: ein zweites Nebra als Außenstelle des Mauritianums.

**PREMIERE AM 23. MAI**

Derzeit laufen die Proben in der Alten Fabrik Altenburg. Die Inszenierung liegt in den Händen

von Regisseurin Karin Kundt-Petters. Ab Pfingsten touren die Amateurschauspieler mit der Komödie durch den Landkreis – inklusive Gastspiel in Gera. Die Premiere ist am 23. Mai um 19 Uhr am Sportplatz in Lohma an der Leina zu erleben.

**DANA WEBER**

Weitere Auftritte finden zu folgenden Terminen statt:

- ▶ Gera, Luthersaal: 30. Mai, 18 Uhr, Talstraße 30
- ▶ Lumpzig, Sommerfrischhaus Max Förster: 6. Juni, 19 Uhr, Wiese zwischen Freibad und Gartenanlage „Einheit“

(Tickets zu 10 Euro plus VVK gibt's in der Tourismusinfo Altenburger Land, Markt 10)

- ▶ Wilchwitz, Volksfest: 26. Juni, 19 Uhr, Dorfplatz
- ▶ Nöbdenitz, Pfarrhof: 23. August, 16 Uhr, Dorfstraße 29
- ▶ Nobitz, Museum Flugwelt: 29. August, 19 Uhr, Am Flughafen 3 (Tickets zu 15 Euro gibt's im Museum sowie mit VVK in der Tourismusinfo Altenburger Land, Markt 10 – inklusive Einlass ins Museum)
- ▶ Lumpzig, Ernst-Thälmann-Platz: 30. August, 17 Uhr, Reservierungen unter 0155 66748258

## Modernisierte Herzmedizin

**KLINIKUM ALTENBURGER LAND** nimmt neues Herzkatheterlabor in Betrieb

**ALTENBURG.** Das Klinikum Altenburger Land (KAL) hat Ende April sein neues Herzkatheterlabor offiziell in Betrieb genommen. Es wird das bisherige Herzkatheterlabor ablösen, das über viele Jahre zuverlässig im Einsatz war. Mit der Erneuerung stellt das Klinikum die invasive kardiologische Versorgung in der Region auf eine zeitgemäße technische Grundlage. Im Herzkatheterlabor werden unter anderem Erkrankungen der Herzkranzgefäße diagnostiziert und behandelt. Dazu gehören Untersuchungen bei Verdacht auf Durchblutungsstörungen des Herzens sowie Eingriffe, bei denen verengte Gefäße mit einem Ballon erweitert oder mit einem Stent versorgt werden können.

Ebenso finden hier Eingriffe an undichten Herzklappen, Ablationsbehandlungen bei Vorhofflimmern, die Implantation



Die Herzkatheteruntersuchung wird von einem erfahrenen Team aus Kardiologen, Pflegekräften und medizinisch-technischen Angestellten durchgeführt. Foto: Christine Helbig

von Okkludersystemen und Herzschrittmachern oder die Absaugung von großen Blutgerinnseln bei akuter Lungenembolie statt. „Mit dem neuen Herzkatheterlabor investieren wir gezielt in die wohnortnahe

Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzkrankungen“, sagt Geschäftsführerin Dr. Gundula Werner. „Die neue Technik stärkt einen wichtigen Bereich unseres Klinikums und schafft gute Voraussetzun-

gen für eine moderne kardiologische Diagnostik und Therapie.“ Die neue Anlage verbindet modernen und qualitativ höchsten Ansprüchen genügende Bildgebung mit optimierten Möglichkeiten zur Reduzierung der Strahlenbelastung.

**„EIN WICHTIGER BAUSTEIN“**

Für Patientinnen und Patienten bedeutet dies eine zeitgemäße Untersuchung und Behandlung mit hoher Präzision. Johannes Wilde, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin erklärt: „Mit der neuen Anlage verfügen wir nun über eine Technik der aktuellen Generation. Sie erweitert unsere Möglichkeiten, Gefäßveränderungen sehr genau zu charakterisieren und Eingriffe sicher, schonend und zielgerichtet durchzuführen.“

## Orgelromantik in der Brüderkirche

**ALTENBURG.** Große Emotionen vom gewaltigen Brausen bis hin zum leisen Flüstern: diese klanglichen Facetten beherrscht die große Sauerorgel der Altenburger Brüderkirche. Die beiden Organisten Hauke Ehlers aus Bielefeld und Jens Wiech aus Lustenau in Österreich werden dieses Farbspektrum am Samstag, dem 16. Mai um 17 Uhr diesem besonderen Instrument entlocken. Passend zur Orgel, konzentrieren sie sich in ihrem gemeinsamen Konzert auf die Musik der deutschen Romantik. Es erklingen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Joseph Gabriel Rheinberger und Gerard Bunk.

**Tickets für 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) sind in der Tourismusinformation Altenburger Land und an der Abendkasse erhältlich.**

## NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst:  
Tel. 112  
Polizei: Tel. 110

### Ärzte und Apotheken

Notdienstzentrale: Mi. und Fr. 18-20 Uhr, Sa./So./Feiertag 9-12 und 18-20 Uhr  
Hausbesuchszeiten: Mo., Di., Do. 18-7 Uhr, Mi./Fr. 13-7 Uhr, Sa./So./Feiertag 7-7 Uhr: Tel. 116117, www.kv-thueringen.de  
Klinikum Altenburger Land, Tel. 03447 520; Mi. 9-12 und 18-20 Uhr Notsprechstunde.  
Diensthabender Zahnarzt im Bereitschaftsdienst: zu erfragen unter Tel. 116 117

Diensthabende Apotheken im Landkreis im Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst: zu erfragen unter Tel. 116 117  
Angaben ohne Gewähr.

**JÖRG BACHMANN**  
Pfarrer i.R.  
Kriebitzsch

## Zwischen Himmel und Erde

### GEDANKEN ZUM SONNTAG

Es gibt Zeiten, da ist das Alte vorbei und das Neue noch nicht da. Man hat Abschied genom-

men, aber noch keinen neuen Anfang gefunden. Ein Mensch ist gestorben, eine Beziehung zerbrochen, eine Diagnose ausgesprochen, ein Beruf beendet, ein Lebensabschnitt abgeschlossen. Nach außen geht vieles weiter. Termine werden gemacht, Nachrichten beantwortet, Kaffee gekocht. Aber innen ist etwas stehen geblieben.

Solche Zwischenzeiten sind schwer auszuhalten. Man kann nicht zurück, aber auch noch nicht wirklich nach vorn. Die Vergangenheit trägt nicht mehr wie früher, und die Zukunft hat noch keine Kraft. Die Gegenwart wird groß, manchmal übermächtig. Sie legt sich auf die Seele wie ein schwerer Stein.

Auch die Freunde Jesu kennen eine solche Zeit. Ihr Lehrer,

ihre Halt, ihre Hoffnung war nicht mehr sichtbar bei ihnen. Zugleich hatten sie eine Zusage. Jesus sagte: „Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.“ (Joh 14,18) Dieser Satz steht im Johannes-evangelium. Er nimmt das Gefühl ernst, verlassen zu sein. Aber er widerspricht ihm auch. Noch ist nichts gelöst. Noch ist keine neue Kraft spürbar. Aber ein Wort bleibt. Wie ein Lichtstreifen am Rand.

Das ist näher an unserem Leben, als wir oft denken. Denn Zwischenzeiten sind keine Ausnahme. Leben besteht nicht nur aus Ankommen. Es besteht oft aus Übergängen. Aus Warten. Aus Tagen, an denen man funktioniert, aber noch nicht getröstet ist. Aus Momenten, in denen man hofft, ohne schon stark zu

sein. Das gilt für Glaubende ebenso wie für Zweifelnde und Suchende.

Der christliche Glaube behauptet nicht, dass solche Zeiten leicht sind. Er sagt auch nicht: Reiß dich zusammen, es wird schon. Er erinnert vielmehr daran, dass der Mensch in der Zwischenzeit nicht verlassen ist. Darum auch wenn das Neue noch keine Gestalt hat, muss die Gegenwart nicht das letzte Wort behalten. Zwischen Himmel und Erde kann etwas wachsen, das wir noch nicht sehen: Mut, Trost, Kraft zum nächsten Schritt und Glaubenszuversicht.



**Jörg Bachmann.** Foto: privat

### Trauerdanksagungen

#### DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem Vater, Opa und Freund

### Hans-Peter Stingl

geb. 24.09.1946 gest. 15.04.2026

danken wir allen Wegbegleitern für die aufrichtige Anteilnahme, der Pfarrerin Elke Schenk, der Diakonie Meuselwitz und dem Bestattungsunternehmen Kammel.

In stillen Gedanken  
Deine Familie

Meuselwitz, im April 2026

Bestattungsunternehmen **KAMMEL**

**Impressum OsterlandSonntag Altenburg, Schmölln und Umgebung**  
Sachsen Medien GmbH  
Petersteinweg 19 | 04107 Leipzig  
Telefon: 0341 2181-2660  
Telefax: 0341 2181-2695  
Geschäftsführung: Thomas Jochemko, Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040  
kleinanzeigen@sachsen-medien.de  
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425  
zustellreklamation@sachsen-medien.de  
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Andreas Wendt  
Mail: wendt.andreas\_fr\_ma@sachsen-medien.de  
Sportredaktion: Jens Wagner  
Tel. 0341 2181-2816  
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien  
Satz: Sperleng/Computer/Satz GmbH Leipzig  
Druck: MZ Druckerei GmbH  
Fietsch-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH  
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr  
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026  
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

